

*Äbtissin Verena und die Konventsschwestern von Sonnenburg an Hz. Sigismund von Österreich. In einer von allen Konventsschwestern unterschriebenen Supplik bitten sie um Beistand gegen NvK und beglaubigen ihren Gesandten zum Hz.*

*Kopie (gleichzeitig):* INNSBRUCK, TLA, Cod. 2336 p. 357. *Über dem Text:* Supplicancien dar auff.

Durch lewchtiger hochgeborner fürst, gnediger herr. Unsser dymutig gebett, willig dienst sein ewrn fürstlichen gnaden in aller gehorsam beraitt zu vor. Gnediger herr, wir armen betrubten frawen klagen ewrn fürstlichen gnaden, das wir nit behalten sein bey ewren gnaden verlassung etc. und senden zu ewrn gnaden unser potschafft, weyser des brieffs. Bitten ewr fürstlich gnad und ruffen die an innklich durch gotz willen, ewr gnad wel an sehen, das wir in ewr gnaden gewalt als ellentlich und unschuldiklich verdorben sint, und wel die gnediklichen hörn und ùns gnedige hilff und schirm tun. Das wellen wir gen dem almachtigen gott mit unserm andachtigen gebêt und wir künden und mügen umb e(w)r fürstlich gnad verdienen. Geben an unser lieben frawen tag zu der liechtmess anno domini etc. lvii<sup>to</sup>.

Ewrn fürstlichen gnaden zu got dymutige andachtige bitterin Verena aptessin, Elizzabet Kyczin, Wandelwurg Randekerin, Barbara Rottenstainerin, Veronica Tunnerin, Margret Adelczhawserin, Barbara Kuniglin, Madlen Wyelin, Urssula Zullenhartin, Margret Spiessin, conventswester zu Sunburg.<sup>1)</sup>

---

<sup>1)</sup> Zu den einzelnen Konventsschwestern s.o. Nr. 4041, 4232, 4337, 4499, 4647. Die drei letztgenannten Nonnen erscheinen erstmals in Nr. 5138. Sie dürften erst kürzlich in den Konvent gekommen sein.